

# Vom Brandplatz zum Wohn- und Gewerbehaus Bärenhof

**Die alte Wunde im Zentrum von Elgg wird bald verheilt sein und durch das Wohn- und Gewerbehaus Bärenhof neuem Leben vielfältigen Raum bieten.**

Der Volksmund nannte ihn «Brandplatz». Er lag östlich der Kreuzung Obergasse, Vordergasse und Aadorferstrasse, mitten in der Elgger Altstadt. 1967 brannten hier drei zusammengebaute Gebäude nieder und hinterliessen eine ca. 2'000 m<sup>2</sup> grosse Lücke, welche sich im Laufe der Zeit zu einem mehr und mehr gefragten öffentlichen Parkplatz entwickelte. Zu Beginn der 1970er Jahre erwarb die Gemeinde Elgg das Grundstück mit dem Ziel, ein Gemeindehaus zu erstellen. Im Laufe der Jahrzehnte wurden diverse Architekturwettbewerbe durchgeführt und zwei Vorlagen für ein Gemeindehaus an der Urne abge-

lehnt. Die Gemeinde hat unterdessen ihr Gemeindehaus im alten Primarschulhaus realisiert, nachdem das Schulheim Elgg als letzter Mieter 2004 in einen eigenen Neubau umzog.

2008, im Hinblick auf die 1'250-Jahrfeier von Elgg im Jahre 2010, gelangte der Vorstand der Genossenschaft WAK durch ihren initiativen Präsidenten Erich Wegmann an die Elgger Architekten und WAK-Mitglieder src-architekten (Stindt Rhiner Cündet) und Jürg von Selve, Architekt FH, um der Nutzung des Brandplatzes neuen «Schub» zu geben und sich bei der Gemeinde mit einer überzeugenden Projektidee für dieses Grundstück zu bewerben. Für die Projektierungsphase gewährte der Gemeinderat der WAK eine zweijährige Planungssicherheit, die sicherstellte, dass das Grundstück zwischenzeitlich nicht veräussert werden konnte. Als Gegenleistung



Die West-Ansicht von 1965.

übernahmen die WAK und die Architekten das Projektrisiko, also ein gelungenes Beispiel für Public-Privat-Partnership.

Der Genossenschaft WAK und den Architekten war es während der weiteren intensiven Projektplanung von Anfang an ein Anliegen, Behörden und Bevölkerung stets auf dem Laufenden zu halten. Mittels der Vorstellung eines grossen Modells an der Elgger Gewerbeausstellung 2010, aber auch an verschiedenen Orientierungsveranstaltungen bei Vereinen, Parteien, Behörden und über die Medien waren alle Interessierten über das Vorhaben und den Projektstand transparent informiert. Nach positiver Vorprüfung durch die Denkmalpflege und weitere involvierte Behörden wurde an der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2010 über das Projekt abgestimmt. Sowohl dem Gestaltungsplan als auch dem Kaufvertrag zwischen der Gemeinde Elgg und der Genossenschaft WAK wurde bei

regener Beteiligung mit grossem Mehr zugestimmt. 2011 haben die Architekten mit der Bauherrschaft WAK das Projekt zur Baueingabereife weiterentwickelt und das Baugesuch im Herbst 2011 eingereicht. Im Mai 2012 erhielt die WAK die Baubewilligung für die projektierten 16 Wohnungen und die Gewerberäume im Erdgeschoss sowie für zwei Auto-Einstellhallen. Insgesamt ermöglicht das Projekt nach seiner Fertigstellung wieder ca. 30 öffentliche Parkplätze, was in etwa der Kapazität des vormaligen Brandplatzes entspricht.

## Baufreigabe

Am 30. August 2013 überbrachte der Elgger Gemeindepräsident Christoph Ziegler der Bauherrschaft im Beisein einer grossen Delegation des Bundesamtes für Wohnungswesen (BWO) mit eindrücklicher Unterstützung der Reitermusik die formelle Baufreigabe.

(PD/RED)



Modell Brandplatz anlässlich der Gewerbeausstellung 2010.

## Eine Aufwertung für Elgg

**Der Gemeindepräsident Christoph Ziegler sieht in der Überbauung Bärenhof eine Aufwertung von Elgg und ist sich sicher, dass dadurch die Gemeinde zusätzlich belebt wird.**

Der Bau wertet Elgg auf, da ist sich der Gemeindepräsident Christoph Ziegler sicher. Nicht nur hinsichtlich dem Ortsbild, sondern auch durch die Tatsache, dass der neu geschaffene Wohn- und Gewerbebau das Leben in Elgg bereichern und beleben

wird. Daher gründete auch die Auflage, auf dem Brandplatz Wohn- und Gewerbebau zu realisieren. «Ich finde es schön und es freut mich, dass die Gassen wieder geschlossen sind.» Für Ziegler ist es bemerkenswert, dass durch die Bauherrschaft auf die Historie Rücksicht genommen wurde. So sieht man beim Abgang zur Aadorferstrasse, dass das Stadttor architektonisch angedeutet wurde. «Vor dem Hintergrund, dass für den Brandplatz bereits schon über verschiedene Projekte - vom Gemeindehaus bis zum Gastrobetrieb - befunden worden ist, bin ich froh,

dass wir in dieser langen Geschichte zu einem glücklichen Ende gekommen sind. Der Platz war nicht gerade ein Schmuckstück gewesen.»

## Parkplatzsituation wird sich verbessern

Heisse Diskussionen in der Bevölkerung gab es um die Parkplätze - dies vor allem im Zuge der Urnenabstimmung. Da der Brandplatz als Parkfeld genutzt wurde, hat der Gemeinderat darauf geachtet, dass für die Bevölkerung Parkmöglichkeiten realisiert werden. «Dass wir jetzt unterirdische sowie oberirdische Parkplätze - wie

dazumal auf dem Brandplatz - erhalten werden, ist aus meiner Sicht eine Verbesserung für die ganze Parkplatzsituation in Elgg», sagt der Gemeindepräsident. Insgesamt werden mit dieser Lösung gleich viele Parkfelder zur Verfügung stehen. Vorgesehen ist, gemäss Christoph Ziegler, dass auf den oberirdischen Parkfeldern eine Kurzparkzone geschaffen wird. «Wie das genau ausschauen wird, muss im Rahmen des Gesamtparkierungskonzepts gelöst werden», so Ziegler.

(DK)

## Behagliche Wärme

**Lehmann Söhne GmbH**  
052 364 24 42  
Bahnhofstrasse 5 8353 Elgg  
info@lehmann-heizungen.ch

**Heizungs-, Solar-  
+ Rohrleitungsbau**

Beratung Planung Installation Service

## Elektro - Design + Partner AG

Ingenieurbüro für: Elektro - Kommunikation - Photovoltaik

Für Sie planen wir von der Idee bis zum letzten Detail kompetent, kostenbewusst und individuell.

**Der Bauherrschaft danken wir bestens für den interessanten Auftrag!**

Elektro-Design + Partner AG  
Fröschenweidstrasse 10  
8404 Winterthur

Tel.  
Fax  
E-Mail  
http

052 235 10 20  
052 238 16 72  
info@edpag.ch  
www.edpag.ch



**Wir danken der Bauherrschaft für den geschätzten Auftrag.**

Heiri Rebsamen AG  
Hofstetten 205, 8354 Hofstetten  
Tel. 052 364 16 22

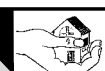
## \*Erstvermietung\* Überbauung Bärenhof Obergasse/Aadorferstr., 8353 Elgg

Per 1. Juli 2015 vermieten wir im Auftrag der Genossenschaft WAK grosszügige, charmante Minergie-Wohnungen im Eigentumsstandard im Dorzentrum von Elgg.

**2.5-Zi.-Whg. ab CHF 1'400.00**  
**3.5-Zi.-Whg. ab CHF 1'585.00**  
**4.5-Zi.-Whg. ab CHF 2'390.00**  
**Mietzinse exkl. Nebenkosten**

Moderne Küchen, eigener Waschturm, Bodenbeläge in Parkett und Platten, Lift, Fernwärme.

Herr Marcel Hansmann, Tel. 052 245 15 51, steht für weitere Informationen und für Besichtigungstermine gerne zur Verfügung.



**Andregg Immobilien-Treuhand AG**  
Heinz Andregg  
eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder  
Römertorstrasse 1  
8404 Winterthur  
Telefon 052 245 15 45  
www.andregg-immobilien.ch